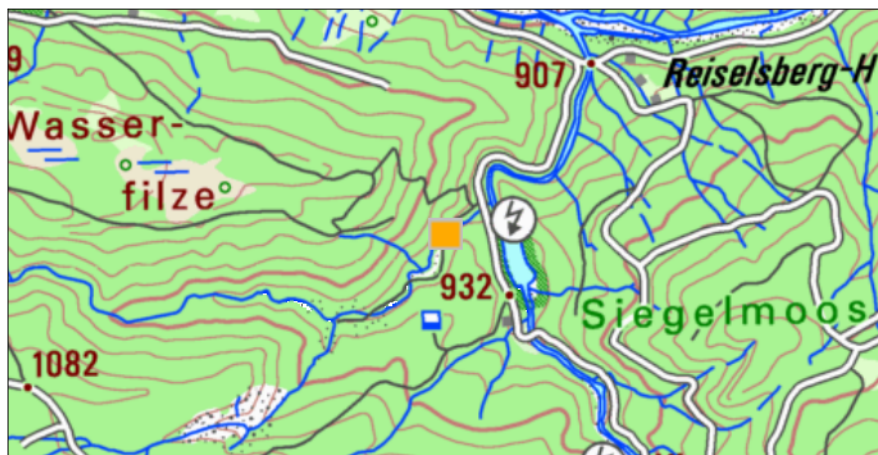
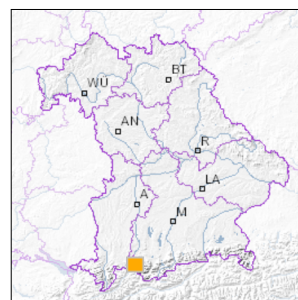


## Typlokalität Reiselsberger Sandstein SE von Buching



■ Geotop-Nummer: 777A021



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 638.257

Nordwert: 5.273.454

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.599741° N

Längengrad: 10.839266° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

**Objekt-ID:** 8331GT000015

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 14.07.2020

### Objektlage und -größe

Gemeinde:	Halblech
Landkreis/Stadt:	Ostallgäu
Topographische Karte (TK25):	8331 Bad Bayersoien
Geländehöhe:	940 m NN
Größe (Länge x Breite)	300 x 25 m
Fläche:	7.500 m <sup>2</sup>
Geologische Raumeinheit:	Ammergebirge

### Kurzbeschreibung des Geotops

Eine Typlokalität ist in der Geologie der Ort mit Gesteinsaufschluss, nach dem eine Schichtfolge benannt wurde. Schafhäütl benutzt 1851 erstmals den Begriff Reiselsberger Sandstein für "grobkörnige(n) sogenannte(n) Sandsteine, die man immer mit Grauwacke verwechselt hat" vom "Reiselsberge, wo ich sie zuerst in deutlich ausgesprochener Lagerung fand". Er verweist auf seine Veröffentlichung von 1846 und dort beschreibt er von Reiselsberger Bach und Tiefenbach diesen Sandstein. Die Aufschlüsse am Eingang des Tiefenbachtals können somit als die Typlokalität angesehen werden.

Der Reiselsberger Sandstein bildet mit seinen dickbankigen (0,5 - 3 m) feinen bis groben Sandsteinen die typischste Serie der Flysch-Zone, die Sandsteine sind stets kalkig gebunden und glimmerreich. An Schichtunterseiten zeigen sich Sohlmarken. Hier, an der Obergrenze der Schichtfolge, schalten sich Mergel ein, die in die tonigeren Piesenkopfschichten jenseits der Brücke überleiten.

## Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geotoptyp
1	Typlokalität
2	Gesteinsart
3	Sedimentstrukturen

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Reiselsberger Sandstein	Oberkreide
2	Piesenkopf-Serie	Oberkreide

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Mergelstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet
3	Vogelschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Schafhäütl (1851): Geognostische Untersuchungen der Bayerischen Lande.
2	Schafhäütl (1846): Beiträge zur nähern Kenntniss der Bayerischen Voralpen
3	Höfle & Kuhnert (1969): Erläuterungen zur GK25, Bl. 8331
4	<a href="https://litholex.bgr.de/gesamt_ausgabe_neu.php?id=2008134">https://litholex.bgr.de/gesamt_ausgabe_neu.php?id=2008134</a> (Abruf am 20.11.2017)

## Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

### Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich: bedeutend  
 Regionalgeologisch: lokal bedeutend  
 Öffentlich: heimatkundlich/touristisch bedeutend

### Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: nicht beeinträchtigt  
 Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)  
 Regionen mit gleichartigen Geotopen: selten (nur in einer geol. Region)

### Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung\*: wertvoll

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

---

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160  
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0  
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:  
Bayerisches Landesamt für Umwelt  
86177 Augsburg  
E-Mail: [poststelle@lfu.bayern.de](mailto:poststelle@lfu.bayern.de)  
Internet: [www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)

**Bearbeitung:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Kontakt: [Info-Geotope](#)

**Referenzen/Bildnachweis:**

Geotope und Geotopschutz  
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)  
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell  
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



**Mit Förderung durch:**



**Europäische Union**  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung